

64. Jahrgang Nr. 23
Donnerstag, 4. Juni 2009



i INHALTSVERZEICHNIS

Ausstellung „Sommerfrische“ im Textilmuseum	S. 165
DJK-Bundessportfest nächstes Jahr in Krefeld	S. 166
download-Ausleihe-Angebot der Mediothek	S. 166
Krefeld – schöner hier	S. 166
150. Geburtstag von Dr. Wilhelm Hammerschmidt ..	S. 167
Krefeld sucht noch Betreuer für Kinderprojekte	S. 167
Aus dem Stadtrat	S. 167
Bekanntmachungen	S. 167
Auf einen Blick	S. 168

AUSSTELLUNG „SOMMERFRISCHE“ IM DEUTSCHEN TEXTILMUSEUM KREFELD

In einer neuen Ausstellung zeigt das Deutsche Textilmuseum in Krefeld-Linn am Andreasmarkt 8 bis zum 30. August unter dem Motto „Sommerfrische“ Sommerkleider und Sommerkleidung bis hin zu Bademoden aus der eigenen Sammlung.

Erst im Jahr 1981 fing der damalige Leiter des Deutschen Textilmuseums, Wolfgang Schümann an, neben den Stoffen und auch Mode zu sammeln. Seitdem wächst die Modesammlung des Deutschen Textilmuseums kontinuierlich an. In den letzten Jahren hat das Textilmuseum angefangen, immer wieder auch Ausstellungen mit dieser Mode zu präsentieren. Die neue Ausstellung soll zeigen, wie sich Mode und Menschen in den letzten einhundert Jahren verändert haben. Die Ausstellung zeigt sowohl festliche Kleider als auch Alltagsmode aus der Zeit um 1900 bis in die 1980er-Jahre hinein.

„Dem Menschen ist nichts näher als das eigene Hemd, so geht eine Redensart, und darin wird deutlich, welch große Bedeutung Kleidung hat – trotz aller gesellschaftlichen Veränderungen, die

auf dem Gebiet von Kleidung und Mode in den letzten Jahrzehnten so viel Freiheiten mit sich gebracht haben, oder gerade deswegen. Kleider betreffen uns alle. Die Konfrontation mit unserer eigenen Vergangenheit, sei sie auch erst zehn oder zwanzig Jahre her, oder mit derjenigen unsere Eltern, macht offensichtlich, dass wir uns mit unseren Kleidern selber verändert haben“, erklärt Museumsleiterin Professor Dr. Brigitte Tietzel. Klar wird, dass die Kleider sich von den heutigen besonders durchs Material, durch den Schnitt und durch die Leichtigkeit der Stoffe unterscheiden. Die Sommer der 1960er Jahre waren beispielsweise geprägt von Wollkleidung, die damals auch im Sommer getragen wurde, an die 1970er Jahre erinnere man sich durch die ausgeprägten Schulterpolster. Der Blick auf die Männermode kommt in der Präsentation zu kurz, was daran liegt, dass das Textilmuseum kaum Spenden dieser Art erhalten hat. Immerhin konnten einige Kinderkleider von Krefelder Familien aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in die Ausstellung integriert werden.



Professorin Dr. Brigitte Tietzel (l.) und Dr. Isa Fleischmann-Heck (r.) stellen die neue Ausstellung „Sommerfrische – Sommerkleider“ im Deutschen Textilmuseum vor.

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR

WK
WÄRME
TECHNIK

www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

BECKER-WITTIG.de

- RDM- Spezialmakler für Gewerbeimmobilien
Ladenlokale
Büros/Praxen
Hallen/Grundstücke
- Verkauf/Vermietung
Wohnungen/Häuser
- unabhängige
Wertermittlung

**IMMOBILIEN
DIENSTLEISTUNGEN**

Was suchen Sie?
OSTWALL 111 · KR 60 62 63

DJK-BUNDESSPORTFEST NÄCHSTES JAHR IN KREFELD

In Krefeld findet im kommenden Jahr am Pfingstwochenende (21. bis 24. Mai 2010) das 16. DJK-Bundessportfest statt. Die Stadt Krefeld und der DJK-Diözesanverband Aachen als Ausrichter erwarten dazu weit über 5 000 Sportlerinnen und Sportler im Alter ab 14 Jahren, die in insgesamt 19 verschiedenen Sportarten an drei Veranstaltungstagen die Sieger der Bundeswettkämpfe ermitteln werden. Als zentraler Ausrichtungsstandort wird der Sprödenalplatz zahlreiche Aktiven und Zuschauer anziehen, wo in Verbindung mit dem Bundessportfest 2010 außerdem das Jubiläum „90 Jahre DJK-Sportverband“ mit Konzerten gefeiert und ein Gottesdienst zelebriert wird. Auch die Siegerehrungen sind dort geplant. Volker Monnerjahn, Präsident des DJK-Sportverbandes betont, dass im Bundessportfest Sport, Gemeinschaft und Glaube miteinander vernetzt werden. Dieser Dreiklang und die Ethik des Sports sind die wesentlichen Inhalte des DJK-Sportverbandes.

Als sportliche Wettkampfstätten fungieren zahlreiche Krefelder Sportanlagen und Hallen unter anderem das Badezentrum Bockum. Schirmherr der Großveranstaltung, die unter dem Motto „Feuer und Flamme“ steht, ist Krefelds Oberbürgermeister Gregor Kathstede, der sich darüber freut, dass seine Heimatstadt Gastgeber dieser im Hinblick auf die Teilnehmerzahl zweitgrößten Sportveranstaltung in Deutschland sein wird. Für Gäste und Fans wird ein vielfältiges Programm angeboten, die ersten Vorbereitungen sind schon im Gange. Für die Unterbringung der Aktiven werden sich viele Krefelder Schulen in Sportlerherbergen verwandeln. Die Arbeitsgruppe „Logistik“ unter Leitung des städtischen Beigeordneten Gregor Micus, der sowohl für Sport als auch für Schulen zuständig ist, hat diesbezüglich bereits getagt. Erwartet werden unter anderem rund 200 Badminton-Spieler, 250 Basketball-Spieler und rund 1 300 Fußballspieler. Im Rahmen der Wettkämpfe werden auch Boule-Spieler und Faustballer gegeneinander antreten. Die Sportler, die aus ganz Deutschland in die Seidenstadt kommen werden, um ihre Wettkämpfe auszutragen, hoffen auf ein interessiertes Krefelder Publikum.

Der Krefelder Hans-Joachim Hofer ist Vorsitzender des DJK-Diözesanverbandes Aachen und freut sich, dass er die Ausrichtung



Das Plakat zum DJK-Bundessportfest 2010 wurde vor dem Rathaus vorgestellt: (v.l.n.r.): Gregor Micus, Schul- und Sportdezernent; Hans-Gerd Schütt (Olympiapfarrer), OB Gregor Kathstede; Hans-Joachim Hofer (DJK), Volker Monnerjahn (Präsident DJK).

der Veranstaltung in seiner Heimatstadt perfekt machen konnte. Dabei hilft ihm die Tatsache, dass die Seidenstadt mit fünf ortsansässigen DJK-Vereinen und mehreren im näheren Umfeld zahlreiche helfende Hände für die Organisation und Durchführung aufbieten kann. Auch der Geistliche Bundesverbandsbeirat und damit Seelsorger des DJK-Sportverbandes, der im Krefelder Sport schon bekannte „Olympiapfarrer“ Hans-Gerd Schütt, unterstützt die Veranstaltung.

„DIGITHEK AUF ERFOLGSKURS“ – DOWNLOAD-AUSLEIHE-ANGEBOT DER MEDIOTHEK

Anfang Mai startete die DigiThek, in der den Kunden der Mediothek Krefeld 2 000 Medien rund um die Uhr zur Ausleihe per download auf den heimischen PC angeboten werden. Den neuen Service, der durch eine Spende der Kulturstiftung der Sparkasse Krefeld möglich wurde, nahmen bereits mehr als 200 Kunden über 500 Mal in Anspruch – ein Bilderbuchstart. Die Mitarbeiter der Mediothek freuen sich, dass die sorgfältige Auswahl der angebotenen Titel offenbar von den Benutzern honoriert wird. Besonders begehrt waren die angebotenen Hörbücher, im Belletristik- wie im Kinder- und Jugendbereich. Bei den elektronischen Büchern waren Ratgeber zur Informationstechnik sowie Themen rund um Haus und Garten die Ausleihrenner.

Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse soll der Bestand von zurzeit rund 2 000 Medien kontinuierlich ausgebaut werden. Ausleihen können in der DigiThek alle eingetragenen Kunden der Mediothek, und zwar ohne zusätzliche Kosten. Zu erreichen ist die DigiThek rund um die Uhr über die städtische Internetpräsenz unter www.krefeld.de/mediothek.

„KREFELD – SCHÖNER HIER“: ZWEITE PHASE DER IMAGEKAMPAGNE GESTARTET

Die Imagekampagne der Stadt Krefeld „Krefeld – schön hier“ ist in die zweite Phase gestartet: Nach dem Erfolg der Mit-



machaktion für die „Größte Postkarte der Welt“ und dem Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde sind jetzt konkrete Vorschläge für Projekte zur Verschönerung des Stadtbildes gefragt. Als einzige Kriterien sind Gemeinnützigkeit, Nachhaltigkeit und Realisierbarkeit festgelegt. Weiter soll der Kreativität der Krefelder bewusst keine Grenzen gesetzt werden. Für die spätere Umsetzung eines Projektes aus der Liste der Vorschläge stehen 60 000 Euro zur Verfügung. Der Slogan lautet nun „Krefeld – schöner hier“.

Entscheiden über die Projekte soll zunächst eine Jury. Dafür suchen das Krefelder Stadtmarketing und die Kreativagentur Ogilvy fünf engagierte Krefelder, die dann mit fünf Fachleuten aus der Verwaltung und einem Moderator die eingereichten Vorschläge bewerten sollen. Bewerben können sich interessierte Krefelder für die Jury bis spätestens 19. Juli über die Internetadresse www.krefeld-schoen-hier.de oder beim Stadtmarketing Krefeld, Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1. Vorgestellt wird die Jury Anfang September,

ab diesem Zeitpunkt können auch die Vorschläge für Projekte zur Verschönerung des Stadtbildes eingereicht werden. Ausschauen aus den gesamten Vorschlägen wird die Jury allerdings nur drei Projekte, entscheiden über das beste Projekt können dann abschließend die Bürger selbst – wiederum über das Internet. In 2010 soll dann in Phase drei der Kampagne das Projekt realisiert werden.

Die Internetseite der Krefelder Imagekampagne übernimmt auch in der zweiten Phase eine zentrale Funktion. Auf den Seiten werden ab September alle eingereichten Vorschläge dargestellt und können dort über einen sogenannten Blog auch kommentiert und diskutiert werden. „Wir haben mit dem tollen Auftakt der Imagekampagne und dem Weltrekord einen Volltreffer gelandet. Unsere positiven Erwartungen sind sogar deutlich übertroffen worden. Ich bin mir sicher, dass die Krefelder sich auch an der Fortsetzung mit kreativen Ideen beteiligen werden und freue mich schon auf die Vorschläge“, so Krefelds Oberbürgermeister Gregor Kathstede.

Die größte Postkarte der Welt ist inzwischen in sechs Teile zerlegt und im Krefelder Stadtarchiv sicher untergebracht worden. Für weitere mögliche „Einsätze“ kann die 42,294 Quadratmeter große Rekordkarte auch wieder zusammen gesetzt werden. Ein Druck der größten Postkarte der Welt auf einer textilen Spezialfolie – gefertigt vom Krefelder Unternehmen Verseidag-Indutex – soll in Kürze an die Fassade des Kaufhauses Kaufhof am Ostwall im Zentrum Krefelds gehängt werden. Eine kleinere Version der Postkarte im Format zwei mal drei Meter wird die Stadt Krefeld an ihre acht Partnerstädte als Geschenk schicken. Ein Druck in dieser Größe soll auch im Rathaus ausgestellt werden. Kleinere Postkarten, die auf den Weltrekord hinweisen, werden ebenfalls produziert und ab Mitte Juni in der Tourist-Information der Stadt Krefeld im Schwanenmarkt-Center verkauft.

150. GEBURTSTAG VON DR. WILHELM HAMMERSCHMIDT

Am 1. Juni jährte sich zum 150. Mal der Geburtstag von Dr. Wilhelm Hammerschmidt. Er war für kurze Zeit Bürgermeister von Krefeld. Nach ihm wurden die Hammerschmidtstraße und der Hammerschmidtplatz in der Weststadt, Nähe Nauenweg, benannt. Hammerschmidt wurde am 1. Juni 1859 in Barmen geboren. Er war in der Zeit zwischen 1891 und 1902 Landrat im Landkreis Gelsenkirchen. Am 5. Dezember 1902 wurde Dr. Hammerschmidt zum Bürgermeister der Stadt Krefeld gewählt, bevor er mit Datum des 11. März 1903 die königliche Bestätigung mit dem Titel des Oberbürgermeisters erhielt und am 4. April 1903 in sein Amt eingeführt wurde. Während seiner Amtszeit sind unter anderem die Bauarbeiten für den dann 1906 in Betrieb genommenen Rheinhafen fortgeführt und die Höherlegung der Staatseisenbahnen im Krefelder Stadtgebiet in Angriff genommen worden.

Am 1. April 1905 ist Dr. Hammerschmidt in das Amt des Landeshauptmannes der Provinz Westfalen gewählt worden, das er am 6. April 1905 antrat. Damit endete seine Amtszeit als Bürgermeister der Stadt Krefeld. Während der Zeit als Bürgermeister ist Dr. Hammerschmidt im April 1903 mit der silbernen Staatsmedaille sowie am 3. März 1904 mit dem Roter Adler-Orden 4. Klasse, später Roter Adler-Orden 3. Klasse mit Schleife, geehrt worden. Dr. Hammerschmidt verstarb am 8. Juli 1924 in Münster, er wurde in Bielefeld beigesetzt.

KREFELD SUCHT NOCH BETREUER FÜR KINDERPROJEKTE IN DEN SOMMERFERIEN

Der Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung sucht immer noch Betreuerinnen und Betreuer für die Sommerferien, die in der Ferienbetreuung mitarbeiten möchten. Die Ferienbetreuung ist ein ganztägiges Angebot für Schulkinder bis einschließlich zwölf Jahre. Alle Interessenten, die das 18. Lebensjahr vollendet und Spaß an der Arbeit mit Kindern haben, sowie Ideen für die Gestaltung von Ferienaktionen mitbringen, können sich beim Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung unter Telefon 02151/863273 bei Ute Kerkmann melden. Wünschenswert sind bei den Ferienbetreuern einige Vorkenntnisse oder Erfahrungen mit der Betreuung von Kindergruppen. Ein aktueller DLRG-Schwimmausweis in Bronze oder Silber ist von Vorteil.

TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

PARI MOBIL GMBH

Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,
Krefeld, Telefon 8 43 33.



AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 8. Juni 2009 bis 12. Juni 2009 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen:

Dienstag, den 9. Juni 2009

17.00 Uhr Bezirksvertretung Ost, Rathaus Bockum

17.00 Uhr Kultur- und Denkmalausschuss, Jüdische Gemeinde,
Wiedstraße 176

Mittwoch, den 10. Juni 2009

17.00 Uhr Landschaftsbeirat, Rathaus



BEKANTMACHUNGEN

VERSTEIGERUNG VON FUNDGEGENSTÄNDEN

Zwischen dem 04.06.2009, 18.00 Uhr und dem 14.06.2009, 18.00 Uhr findet eine regionale Versteigerung von Fundfahrrädern und allgemeinen Fundgegenständen im Internet statt. Die Versteigerung ist über die Internetadresse www.sonderauktionen.net und www.e-fund.de erreichbar. Eine Vorschau der Fundgegenstände ist bereits über o.g. Plattformen möglich.

Es handelt sich um solche Fundgegenstände, die länger als ein halbes Jahr beim Fundamt oder bei der SWK aufbewahrt wurden.

NOTDIENSTE

Elektro- Steuerung und Anlagentechnik
o 180/56 60 555

NOTDIENSTE

Sanitär- Heizungs- Klima- Apparatebau

05. 06. 2009 – 07. 06. 2009

Michel Gieswinkel,
Hülser Straße 94, 47803 Krefeld, 59 22 11

11. 06. 2009 – 12. 06. 2009

Wilhelm Gobbers GmbH,
Ispelesstraße 30/32, 47805 Krefeld, 821 38 60

13. 06. 2009 – 14. 06. 2009

Walter Goertz GmbH & Co. KG,
Münkerstraße 35 a, 47798 Krefeld, 2 31 13

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	192 22
Branddirektion	6 12-0



ÄRZTLICHER DIENST

ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180-50 44 100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 07.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 07.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Rufnummer 01805-986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00-12.00 Uhr und von 18.00-19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00-19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00-22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Rufnummer 07 00 84 37 46 66 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.



TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222



APOTHEKENDIENST

Montag, den 8. Juni 2009

Adler-Apotheke, Hochstr. 58
Clemens-Apotheke, Kölner Str. 548
Wiesen-Apotheke, Traar, Moerser Landstraße 375

Dienstag, den 9. Juni 2009

Hansa-Apotheke, Neusser Str. 28
Stern-Apotheke, Hülser Str. 10
Schiller-Apotheke, Bockum, Uerdinger Str. 278
Kleeblatt-Apotheke, Ostwall 165

Mittwoch, den 10. Juni 2009

Apotheke am Moritzplatz, Hülser Straße 143
Elisen-Apotheke, Viktoriastraße 189
Königshof-Apotheke, Kölner Straße 230

Donnerstag, den 11. Juni 2009

Bismarck-Apotheke, Bismarckplatz 6
Malteser-Apotheke, Hochstraße 2-4
Linner-Apotheke, Linn, Rheinbabenstraße 170

Freitag, den 12. Juni 2009

Einhorn-Apotheke, Karlsplatz 2
Eichen-Apotheke, Hülser Straße 84
Tiergarten-Apotheke, Bockum, Uerdinger Str. 306

Samstag, den 13. Juni 2009

Römer-Apotheke, Königstraße 80
Hildegardis-Apotheke, Oppum, Buddestraße 103
Brücken-Apotheke, Uerdingen, Niederstraße 16

Sonntag, den 14. Juni 2009

Roland-Apotheke, Ostwall 242
Burg-Apotheke, Linn, Hafenstraße 5
Löwen-Apotheke, Hüls, Krefelder Straße 53



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Medien/Presseamt, Rathaus, Tel. 86 14 02,
Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.
Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel,
u.a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €.
Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.